

Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

77. Jahrgang

Ausgegeben in Hannover am 17. August 2023

Nummer 16

INHALT

| Tag | | Seite |
|-------------|--|-------|
| 10. 8. 2023 | Verordnung zur Änderung der Wahlordnung für die Personalvertretungen im Land Niedersachsen | 180 |
| | 20470 02 02 | |
| 10. 8. 2023 | Verordnung zur Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten auf verschiedenen Gebieten der Gefahrenabwehr | 183 |
| | 21011 10 06 | |
| 10. 8. 2023 | Niedersächsische Verordnung zur Durchführung der Direktzahlungen und des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (NDZInVeKoSV) | 185 |
| | 78600 (neu) | |
| 10. 8. 2023 | Verordnung zur Änderung der Verordnung über disziplinarrechtliche Zuständigkeiten im Bereich des Kultusministeriums | 192 |
| | 20412 | |
| 14. 8. 2023 | Verordnung zur Änderung der Niedersächsischen Verordnung über die Laufbahnen der Fachrichtung Polizei | 193 |
| | 20411 | |

Herausgegeben von der Niedersächsischen Staatskanzlei (E-Mail: amtsblattstelle@stk.niedersachsen.de)
Verlag und Druck: Umweltdruckhaus Hannover GmbH, Klusriede 23, 30851 Langenhagen, Telefon 0511 475767-0, Telefax 0511 475767-19, www.umweltdruckhaus.de. Erscheint nach Bedarf. Laufender Bezug und Einzelstücke können durch den Verlag bezogen werden. Bezugspreis pro Jahr 56,30 € (einschließlich 3,68 € Mehrwertsteuer und einschließlich 9,20 € Portokostenanteil). Bezugskündigung kann nur 6 Wochen vor Jahresende schriftlich erfolgen. Einzelnummer je angefangene 8 Seiten 1,05 €. ISSN 0341-3497. Abbonnementservice: Nils Lohmann, Telefon 0511 475767-22, Telefax 0511 475767-19, E-Mail: abo@umweltdruckhaus.de.

Einzelverkaufspreis dieser Ausgabe 2,10 € einschließlich Mehrwertsteuer zuzüglich Versandkosten.

**Verordnung
zur Änderung der Wahlordnung
für die Personalvertretungen im Land Niedersachsen**

Vom 10. August 2023

Aufgrund des § 118 Abs. 1 des Niedersächsischen Personalvertretungsgesetzes in der Fassung vom 9. Februar 2016 (Nds. GVBl. S. 2), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juni 2023 (Nds. GVBl. S. 111), wird verordnet:

Artikel 1

Die Wahlordnung für die Personalvertretungen im Land Niedersachsen in der Fassung vom 8. Juli 1998 (Nds. GVBl. S. 538), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2015 (Nds. GVBl. S. 393), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 4 Satz 1 wird das Wort „gibt“ durch das Wort „macht“ ersetzt und die Worte „durch Aushang“ werden gestrichen.
2. § 2 erhält folgende Fassung:

„§ 2

Bekanntmachungen des Wahlvorstandes

(1) ¹Bekanntmachungen des Wahlvorstands aufgrund dieser Wahlordnung erfolgen

1. durch Aushang des bekannt zu machenden Schriftstücks in der Dienststelle einschließlich ihrer räumlich getrennten Teile, ihrer Nebenstellen und ihrer nachgeordneten Stellen, denen Wahlberechtigte für die Wahl angehören, oder
2. durch elektronisches Zugänglichmachen des bekannt zu machenden Schriftstücks mittels technischer Einrichtungen, die durch die Dienststelle zur dienstlichen Nutzung freigegeben sind.

²Die nach Satz 1 Nr. 2 zugänglich gemachten Inhalte sind gemäß dem aktuellen Stand der Technik vor unbefugten Veränderungen zu schützen. ³Eine Bekanntmachung ausschließlich nach Satz 1 Nr. 2 ist nur zulässig, wenn für alle Wahlberechtigten der technische Zugang zum Schriftstück eröffnet ist. ⁴Soll die Bekanntmachung nach Satz 1 Nr. 1 erfolgen und kann der Wahlvorstand den Aushang nicht selbst vornehmen, so veranlasst die Dienststelle diesen auf Ersuchen des Wahlvorstandes.

(2) Der Wahlvorstand bestimmt den Tag der Bekanntmachung.

(3) ¹Der Wahlvorstand hat den Tag der Bekanntmachung bei einer Bekanntmachung durch Aushang auf dem Schriftstück und bei einer Bekanntmachung durch elektronisches Zugänglichmachen in dem elektronischen Dokument zu vermerken. ²Nach Ablauf des vorgeschriebenen Zeitraums seit der Bekanntmachung ist der letzte Tag des Aushangs und des elektronischen Zugänglichmachens entsprechend Satz 1 zu vermerken. ³Im Fall des Absatzes 1 Satz 4 hat die ersuchte Dienststelle dem Wahlvorstand den ersten Tag des Aushangs mitzuteilen und ihm das Schriftstück nach erfolgtem Aushang zurückzugeben.“

3. In § 3 Abs. 1 Nr. 1 wird im Klammerzusatz die Angabe „NPersVG“ durch die Worte „des Niedersächsischen Personalvertretungsgesetzes — NPersVG —“ ersetzt.
4. In § 4 Abs. 2 werden die Worte „dem Aushang“ durch die Worte „der Bekanntmachung“ ersetzt.
5. In § 5 Abs. 1 und 2 Satz 2 werden jeweils nach dem Wort „schriftlich“ die Worte „oder elektronisch“ eingefügt.

6. § 7 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 4 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 2 werden die Worte „übrigen Gruppen“ durch die Worte „anderen Gruppe“ ersetzt.
 - bb) Satz 3 wird gestrichen.
 - cc) Der bisherige Satz 4 wird Satz 3.
- b) In Absatz 5 Halbsatz 1 wird das Wort „allen“ durch das Wort „beiden“ ersetzt.
- c) In Absatz 6 Satz 7 wird das Wort „mehreren“ durch das Wort „beiden“ ersetzt.

7. § 8 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Satz 1 wird das Wort „Bekanntgabe“ durch das Wort „Bekanntmachung“ ersetzt.
- b) In Absatz 2 Nr. 12 werden die Worte „ersten Tag des Aushangs“ durch die Worte „Tag der Bekanntmachung“ ersetzt.
- c) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) ¹Der Wahlvorstand hat das Wahlausschreiben spätestens sechs Wochen vor dem letzten Tag der Stimmabgabe bekannt zu machen. ²Die Möglichkeit zur Kenntnisnahme des Aushangs (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1) und die elektronische Zugänglichkeit (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2) müssen bis zum Abschluss der Stimmabgabe aufrechterhalten werden. ³Den in der Dienststelle vertretenen Gewerkschaften ist das Wahlausschreiben auf Anforderung zu übersenden.“

8. In § 9 Abs. 2 Satz 1 werden die Worte „ersten Tag des Aushangs“ durch die Worte „Tag der Bekanntmachung“ ersetzt.

9. § 13 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„¹Ist nach Ablauf der in § 9 Abs. 2 Satz 1 und § 12 Abs. 5 Satz 1 und Abs. 6 Satz 1 genannten Fristen bei Gruppenwahl nicht für beide Gruppen ein gültiger Wahlvorschlag, bei gemeinsamer Wahl kein gültiger Wahlvorschlag, eingegangen, so macht der Wahlvorstand dies unverzüglich in der gleichen Weise wie das Wahlausschreiben bekannt.“

- b) In Absatz 3 wird im einleitenden Satzteil das Wort „gibt“ durch das Wort „macht“ ersetzt.

10. § 15 erhält folgende Fassung:

„§ 15

Bekanntmachung der Wahlvorschläge

¹Unverzüglich nach Ablauf der in § 9 Abs. 2 Satz 1, § 12 Abs. 5 Satz 1 und Abs. 6 Satz 1 sowie § 13 Abs. 1 Satz 3 genannten Fristen, spätestens jedoch eine Woche vor Beginn der Stimmabgabe, macht der Wahlvorstand die als gültig anerkannten Wahlvorschläge bis zum Abschluss der Stimmabgabe in der gleichen Weise wie das Wahlausschreiben bekannt. ²Bei Wahlvorschlägen, die nach § 12 Abs. 5 als gültig anerkannt worden sind, macht der Wahlvorstand zugleich die von den Vorschlagenden genannten Gründe für das Abweichen von § 17 Abs. 2 Satz 2 NPersVG bekannt. ³Es soll auch angegeben werden, ob nach den Grundsätzen der Verhältniswahl oder der Mehrheitswahl zu wählen ist und wie viele Stimmen die Wahlberechtigten haben. ⁴Die Stimmzettel sollen zu diesem Zeitpunkt vorliegen.“

11. § 21 erhält folgende Fassung:

„§ 21

Stimmabgabe in besonderen Fällen

(1) ¹Der Wahlvorstand kann in folgenden Fällen die Stimmabgabe durchführen oder die Briefwahl anordnen:

1. für die Beschäftigten von nachgeordneten Verwaltungsstellen, die nicht nach § 6 Abs. 2 Halbsatz 2 NPersVG selbständig sind,
2. für die Beschäftigten von Nebenstellen oder sonstigen Teilen einer Dienststelle, die nicht nach § 6 Abs. 3 NPersVG zu selbständigen Dienststellen erklärt worden sind,
3. für die Beschäftigten von Dienststellen, die nach § 10 Abs. 2 NPersVG einer benachbarten Dienststelle zugeweiht worden sind,
4. für die zu ihrer Ausbildung in den Studienseminaren Beschäftigten (§ 92 Abs. 1 Nr. 3 NPersVG) oder
5. für die sonstigen Beschäftigten von Studienseminaren.

²Auch wenn Briefwahl angeordnet ist, kann die Stimmabgabe persönlich in der Dienststelle erfolgen.

(2) Der Wahlvorstand kann die Briefwahl auch anordnen, wenn tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass durch die Anwesenheit in der Dienststelle zur Stimmabgabe Leben oder Gesundheit der Beschäftigten beeinträchtigt werden könnten; Absatz 1 Satz 2 findet keine Anwendung.“

12. In § 24 werden nach dem Wort „schriftlich“ die Worte „oder elektronisch“ eingefügt.

13. § 25 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Der bisherige Wortlaut wird Satz 1 und darin erhält der einleitende Satzteil folgende Fassung:

„¹Der Wahlvorstand macht unverzüglich in der gleichen Weise wie das Wahlausschreiben bekannt.“

bb) Es wird der folgende Satz 2 angefügt:

„²Die Möglichkeit zur Kenntnisnahme des Aushangs (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1) und die elektronische Zugänglichkeit (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2) müssen für die Dauer von zwei Wochen aufrechterhalten werden.“

b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) ¹Der Wahlvorstand übersendet der Dienststelle und den Gewerkschaften, die einen Wahlvorschlag eingereicht haben, das bekannt gemachte Wahlergebnis. ²Den übrigen in der Dienststelle vertretenen Gewerkschaften ist das Wahlergebnis nur auf Anforderung zu übersenden.“

14. § 36 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 2 Satz 2 werden die Worte „ersten Tag des Aushangs“ durch die Worte „Tag der Bekanntmachung“ ersetzt.

b) In Absatz 3 wird das Wort „gibt“ durch das Wort „macht“ ersetzt und die Worte „durch Aushang“ werden gestrichen.

15. § 37 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Im einleitenden Satzteil werden die Worte „Die örtlichen Wahlvorstände stellen“ durch die Worte „Der örtliche Wahlvorstand stellt“ ersetzt.

bb) In Nummer 1 werden die Worte „den Dienststellen“ durch die Worte „der Dienststelle“ ersetzt.

cc) Im ausleitenden Satzteil wird das Wort „teilen“ durch das Wort „teilt“ ersetzt.

b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„¹Der örtliche Wahlvorstand stellt das Wählerverzeichnis auf und entscheidet über Einsprüche.“

bb) In Satz 2 werden die Worte „Sie teilen“ durch die Worte „Er teilt“ ersetzt.

16. § 38 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 2 Nr. 9 werden die Worte „ersten Tag des Aushangs“ durch die Worte „Tag der Bekanntmachung“ ersetzt.

b) Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„(4) ¹Der örtliche Wahlvorstand macht das Wahlausschreiben in der Dienststelle bekannt. ²Die Möglichkeit zur Kenntnisnahme des Aushangs (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1) und die elektronische Zugänglichkeit (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2) müssen bis zum Abschluss der Stimmabgabe aufrechterhalten werden.“

17. § 39 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Der örtliche Wahlvorstand macht die Wahlvorschläge (§ 15) und die Nachfrist für die Einreichung von Wahlvorschlägen (§ 13) in der gleichen Weise wie das Wahlausschreiben in der Dienststelle bekannt.“

18. § 42 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 werden die Worte „Die örtlichen Wahlvorstände zählen“ durch die Worte „Der örtliche Wahlvorstand zählt“ ersetzt.

bb) In Satz 2 werden die Worte „Sie fertigen“ durch die Worte „Er fertigt“ ersetzt.

b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) ¹Nach Feststellung des Wahlergebnisses ist dieses unverzüglich dem Bezirkswahlvorstand elektronisch zu übermitteln. ²Unverzüglich im Anschluss an die elektronische Übermittlung des Wahlergebnisses ist dem Bezirkswahlvorstand die Niederschrift mit Einschreiben zu übersenden oder gegen Empfangsbekanntnis auszuhändigen. ³Nach Eingang der Niederschrift hat der Bezirkswahlvorstand zu prüfen, ob das elektronisch übermittelte Wahlergebnis mit dem in der Niederschrift angegebenen Wahlergebnis übereinstimmt. ⁴Die bei der Dienststelle entstandenen Unterlagen für die Wahl des Bezirkspersonalrats werden zusammen mit einer Abschrift der Niederschrift vom Personalrat aufbewahrt.“

c) Absatz 4 wird wie folgt geändert:

aa) Der bisherige Satz 2 wird durch die folgenden neuen Sätze 2 und 3 ersetzt:

„²Diese machen es in der gleichen Weise wie das Wahlausschreiben bekannt. ³Die Möglichkeit der Kenntnisnahme des Aushangs (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1) und die elektronische Zugänglichkeit (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2) müssen für die Dauer von zwei Wochen aufrechterhalten werden.“

bb) Der bisherige Satz 3 wird Satz 4.

19. § 44 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) ¹Die beauftragten Wahlvorstände übermitteln dem Hauptwahlvorstand unverzüglich elektronisch die in Absatz 1 Nrn. 1 bis 4 genannten Angaben und die Niederschrift über die Zusammenstellung der Wahlergeb-

nisse (Absatz 3). ²Unverzüglich im Anschluss an die elektronische Übermittlung der Angaben und der Niederschrift sind dem Hauptwahlvorstand die Angaben und die Niederschrift mit Einschreiben zu übersenden oder gegen Empfangsbekanntnis auszuhändigen. ³Nach Eingang der Angaben und der Niederschrift in Papierform hat der Hauptwahlvorstand zu prüfen, ob die elektronisch und die in Papierform übermittelten Angaben und die Niederschrift übereinstimmen.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Hannover, den 10. August 2023

Die Niedersächsische Landesregierung

Weil Behrens

Verordnung
zur Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten
auf verschiedenen Gebieten der Gefahrenabwehr

Vom 10. August 2023

Aufgrund

des § 97 Abs. 3 Satz 1 des Niedersächsischen Polizei- und Ordnungsbehördengesetzes in der Fassung vom 19. Januar 2005 (Nds. GVBl. S. 9), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. September 2022 (Nds. GVBl. S. 589), und

des § 5 Abs. 1 Satz 1 des Niedersächsischen Gesetzes über Verordnungen und Zuständigkeiten vom 22. Oktober 2014 (Nds. GVBl. S. 291), geändert durch Gesetz vom 17. Februar 2021 (Nds. GVBl. S. 65),

wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über Zuständigkeiten auf verschiedenen Gebieten der Gefahrenabwehr vom 18. Oktober 1994 (Nds. GVBl. S. 457), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 13. Dezember 2021 (Nds. GVBl. S. 834), wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a) Nummer 12 erhält folgende Fassung:

„12. die Überwachung nach § 64 des Arzneimittelgesetzes (AMG) in der Fassung vom 12. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3394), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. September 2021 (BGBl. I S. 4530; 2022 I S. 1385),

- a) von Betrieben des Einzelhandels einschließlich des Versandhandels, soweit diese nicht unter den Anwendungsbereich des § 1 Abs. 1 der Apothekenbetriebsordnung (ApBetrO) in der Fassung vom 26. September 1995 (BGBl. I S. 1195), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2560) fallen, und
- b) von Betrieben des Großhandels, soweit diese Großhandel mit den in § 51 Abs. 1 Nr. 2 AMG genannten und für den Verkehr außerhalb von Apotheken freigegebenen Fertigarzneimitteln treiben und soweit der Großhandel nicht ausgehend von Apotheken betrieben wird,“.

b) Nummer 13 erhält folgende Fassung:

„13. die Überwachung nach Artikel 123 der Verordnung (EU) 2019/6 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2018 über Tierarzneimittel und zur Aufhebung der Richtlinie 2001/82/EG (ABl. EU Nr. L 4 S. 43; 2019 Nr. L 163 S. 112; 2020 Nr. L 326 S. 15; 2021 Nr. L 241 S. 17; 2022 Nr. L 151 S. 74), geändert durch die Delegierte Verordnung (EU) 2021/805 der Kommission vom 8. März 2021 (ABl. EU Nr. L 180 S. 3), auch in Verbindung mit § 35 des Tierarzneimittelgesetzes (TAMG) vom 27. September 2021 (BGBl. I S. 4530), und nach § 72 Abs. 1 bis 5 TAMG

- a) von Betrieben des Einzelhandels einschließlich des Versandhandels, soweit diese weder unter den Anwendungsbereich des § 1 Abs. 1 ApBetrO fallen noch tierärztliche Hausapotheken sind, und
- b) von Personen, die Tierarzneimittel, veterinärmedizinische Produkte oder Arzneimittel nach § 2 Abs. 1, 2 oder 3 a AMG bei Tieren anwenden, mit Ausnahme von Tierärztinnen und Tierärzten,“.

c) Es wird folgende Nummer 13 a eingefügt:

„13 a. die Entgegennahme von Mitteilungen nach den §§ 54 und 55 Abs. 1 und 2 TAMG, die Aufgaben der zuständigen Behörde nach § 56 Abs. 1 und 5 und § 57 Abs. 3 und 4 TAMG sowie die mit diesen Aufgaben verbundene Überwachung und die Überwachung der Einhaltung der nach § 57 Abs. 1 Nr. 2 TAMG bestehenden Aufzeichnungspflicht nach Artikel 123 der Verordnung (EU) 2019/6, auch in Verbindung mit § 35 TAMG, und nach § 72 Abs. 1 bis 5 TAMG,“.

2. § 6 d wird wie folgt geändert:

a) Die Nummern 1 und 2 erhalten folgende Fassung:

- „1. die Aufgaben nach § 56 Abs. 2 TAMG,
2. die Überwachung nach Artikel 123 der Verordnung (EU) 2019/6, auch in Verbindung mit § 35, und nach § 72 Abs. 1 bis 5 TAMG von
- a) Tierärztinnen und Tierärzten,
- b) tierärztlichen Hausapotheken,
- c) Betrieben und Einrichtungen, die veterinärmedizinische Produkte nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 bis 5 TAMG herstellen und damit Handel treiben, und
- d) Betrieben und Einrichtungen, die klinische Prüfungen und Rückstandsprüfungen mit Tierarzneimitteln durchführen,“.

b) Die Nummern 4 und 5 werden gestrichen.

c) Die bisherige Nummer 6 wird durch die folgenden neuen Nummern 6 und 6 a ersetzt:

„6. die Erteilung der Herstellungserlaubnis für Testsera und Testantigene nach Artikel 88 der Verordnung (EU) 2019/6 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 und 3 Nr. 1 TAMG sowie der Widerruf, die Anordnung des Ruhens und die Aussetzung einer solchen Erlaubnis nach Artikel 133 Buchst. c und d der Verordnung (EU) 2019/6 in Verbindung mit § 28 Abs. 2 TAMG,

6 a. die Erteilung der Großhandelsvertriebserlaubnis für Testsera und Testantigene nach § 29 Abs. 1 und 2 TAMG, die Rücknahme, der Widerruf und die Anordnung des Ruhens einer solchen Erlaubnis nach § 18 Abs. 5 in Verbindung mit § 29 Abs. 2 Satz 3 TAMG, der Widerruf und die Anordnung des Ruhens einer solchen Erlaubnis nach § 29 Abs. 3 TAMG sowie die Entgegennahme einer Anzeige in Bezug auf eine solche Erlaubnis nach § 18 Abs. 6 in Verbindung mit § 29 Abs. 2 Satz 3 TAMG, soweit der Großhandel nicht ausgehend von Apotheken betrieben wird,“.

d) Nummer 8 erhält folgende Fassung:

„8. die Überwachung

- a) nach Artikel 123 der Verordnung (EU) 2019/6, auch in Verbindung mit § 35 TAMG, und nach § 72 Abs. 1 bis 5 TAMG der Einhaltung der Bestimmungen der Artikel 119 bis 121 der Verordnung (EU) 2019/6, auch in Verbindung mit §§ 33, 35 und 72 TAMG in Verbindung mit Artikel 123 der Verordnung (EU) 2019/6 bei der Werbung für Tierarzneimittel nach § 3 Abs. 1 TAMG und für veterinärmedizinische Produkte sowie

- b) der Einhaltung der Bestimmungen des Heilmittelwerbegesetzes (HWG) in der Fassung vom 19. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3068), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 27. September 2021 (BGBl. I S. 4530), für die Werbung für Verfahren und Behandlungen bei Tieren im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 3 HWG,“.
3. § 6 e wird wie folgt geändert:
- a) Nummer 1 erhält folgende Fassung:
- „1. die Aufgaben nach dem Arzneimittelgesetz und nach den aufgrund des § 54 AMG erlassenen Betriebsverordnungen sowie die Überwachung der Einhaltung der Vorschriften der Betriebsverordnungen, soweit weder die Apothekerkammer Niedersachsen nach § 1 Nr. 2 Buchst. d oder e der Verordnung zur Übertragung von staatlichen Aufgaben auf die Kammern für die Heilberufe vom 25. November 2004 (Nds. GVBl. S. 516), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. November 2022 (Nds. GVBl. S. 716), noch die Landkreise und kreisfreien Städte nach § 2 Nr. 12 zuständig sind,“.
- b) Nach Nummer 1 werden die folgenden Nummern 1 a bis 1 h eingefügt:
- „1 a. die Überwachung der Herstellung und Einfuhr von Tierarzneimitteln und des Großhandels mit Tierarzneimitteln nach Artikel 123 der Verordnung (EU) 2019/6, auch in Verbindung mit § 35 TAMG, und nach § 72 Abs. 1 bis 5 TAMG, soweit weder immunologische Tierarzneimittel nach Artikel 4 Nr. 5 der Verordnung (EU) 2019/6 noch veterinärmedizinische Produkte nach § 3 Abs. 3 Nrn. 2 bis 5 TAMG betroffen sind und soweit nicht die Apothekerkammer Niedersachsen nach § 1 Nr. 2 Buchst. i der Verordnung zur Übertragung von staatlichen Aufgaben auf die Kammern für die Heilberufe zuständig ist,
- 1 b. die Erteilung einer Herstellungserlaubnis für Tierarzneimittel nach Artikel 88 der Verordnung (EU) 2019/6 in Verbindung mit den §§ 14 und 15 Abs. 1 und 2 TAMG sowie der Widerruf, die Anordnung des Ruhens und die Aussetzung einer solchen Erlaubnis nach Artikel 133 Buchst. c und d der Verordnung (EU) 2019/6, soweit weder immunologische Tierarzneimittel nach Artikel 4 Nr. 5 der Verordnung (EU) 2019/6 noch veterinärmedizinische Produkte nach § 3 Abs. 3 Nrn. 2 bis 5 TAMG betroffen sind,
- 1 c. die Erteilung einer Herstellungserlaubnis für Tierarzneimittel nach § 28 Abs. 1 und 3 Nr. 2 und 3 TAMG sowie der Widerruf und die Anordnung des Ruhens einer solchen Erlaubnis nach § 28 Abs. 2 TAMG, soweit weder immunologische Tierarzneimittel nach Artikel 4 Nr. 5 der Verordnung (EU) 2019/6 noch veterinärmedizinische Produkte nach § 3 Abs. 3 Nrn. 2 bis 5 TAMG betroffen sind,
- 1 d. die Erteilung einer Großhandelsvertriebs-erlaubnis für Tierarzneimittel nach Artikel 99 der Verordnung (EU) 2019/6 in Verbindung mit § 18 Abs. 1 bis 4 TAMG sowie die Rücknahme, der

Widerruf, die Anordnung des Ruhens und die Aussetzung einer solchen Erlaubnis nach Artikel 131 der Verordnung (EU) 2019/6 und nach § 18 Abs. 5 TAMG sowie die Entgegennahme einer Anzeige in Bezug auf eine solche Erlaubnis nach § 18 Abs. 6 TAMG, soweit weder immunologische Tierarzneimittel nach Artikel 4 Nr. 5 der Verordnung (EU) 2019/6 noch veterinärmedizinische Produkte nach § 3 Abs. 3 Nrn. 2 bis 5 TAMG betroffen sind und soweit nicht die Apothekerkammer Niedersachsen nach § 1 Nr. 2 Buchst. g oder h der Verordnung zur Übertragung von staatlichen Aufgaben auf die Kammern für die Heilberufe zuständig ist,

- 1 e. die Erteilung einer Großhandelsvertriebs-erlaubnis für Tierarzneimittel nach § 29 Abs. 2 Satz 3 TAMG, der Widerruf und die Anordnung des Ruhens einer solchen Erlaubnis nach § 29 Abs. 3 TAMG sowie die Entgegennahme einer Anzeige in Bezug auf eine solche Erlaubnis nach § 18 Abs. 6 TAMG, soweit weder immunologische Tierarzneimittel nach Artikel 4 Nr. 5 der Verordnung (EU) 2019/6 noch veterinärmedizinische Produkte nach § 3 Abs. 3 Nrn. 2 bis 5 TAMG betroffen sind und soweit nicht die Apothekerkammer Niedersachsen nach § 1 Nr. 2 Buchst. g oder h der Verordnung zur Übertragung von staatlichen Aufgaben auf die Kammern für die Heilberufe zuständig ist,
- 1 f. die Ausstellung eines Zertifikates über die gute Herstellungspraxis nach Artikel 94 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2019/6 für eine Produktionsstätte, soweit in dieser immunologische Tierarzneimittel nach Artikel 4 Nr. 5 der Verordnung (EU) 2019/6 nicht hergestellt werden,
- 1 g. die Ausstellung eines Zertifikates nach Artikel 98 der Verordnung (EU) 2019/6, soweit immunologische Tierarzneimittel nach Artikel 4 Nr. 5 der Verordnung (EU) 2019/6 nicht betroffen sind,
- 1 h. die Registrierung von in Niedersachsen niedergelassenen Importeurinnen, Importeuren, Herstellerinnen, Herstellern, Händlerinnen und Händlern von Wirkstoffen, die als Ausgangsstoffe für Tierarzneimittel verwendet werden, nach Artikel 95 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2019/6 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 TAMG sowie die Aufgaben der zuständigen Behörde nach Artikel 95 Abs. 3 bis 6 der Verordnung (EU) 2019/6 und nach Durchführungsrechtsakten nach Artikel 95 Abs. 8 der Verordnung (EU) 2019/6,“.
- c) Am Ende der Nummer 3 wird das Komma durch einen Punkt ersetzt.
- d) Nummer 4 wird gestrichen.

Artikel 2

¹Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft. ²Abweichend von Satz 1 tritt Artikel 1 Nrn. 1 bis 3 Buchst. a und b mit Wirkung vom 28. Januar 2022 in Kraft.

Hannover, den 10. August 2023

Die Niedersächsische Landesregierung

Weil Behrens

**Niedersächsische Verordnung
zur Durchführung der Direktzahlungen
und des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems
(NDZInVeKoSV)**

Vom 10. August 2023

Aufgrund

des § 17 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 in Verbindung mit Abs. 3 Satz 1 des GAP-Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem-Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3523; 2022 I S. 2262) in Verbindung mit § 3 Abs. 3 Satz 3 und in Verbindung mit § 5 Abs. 1 der GAPInVeKoS-Verordnung vom 19. Dezember 2022 (BAnz AT 19.12.2022 V1) in Verbindung mit § 5 Nr. 15 Buchst. a der Subdelegationsverordnung vom 9. Dezember 2011 (Nds. GVBl. S. 487), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. Juni 2023 (Nds. GVBl. S. 131),

des § 6 Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit Abs. 5 Satz 1 des Marktorganisationsgesetzes (MOG) in der Fassung vom 7. November 2017 (BGBl. I S. 3746), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 23 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2752), in Verbindung mit den §§ 2 und 20 Abs. 2 des GAP-Direktzahlungen-Gesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S. 3003; 2022 I S. 2262), in Verbindung mit § 3 Abs. 3 Satz 3 der GAPInVeKoS-Verordnung, in Verbindung mit § 5 Nr. 15 Buchst. b der Subdelegationsverordnung und

des § 6 Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit Abs. 5 Satz 1 MOG in Verbindung mit § 17 Abs. 3 bis 5 der GAP-Direktzahlungen-Verordnung vom 24. Januar 2022 (BGBl. I S. 139), geändert durch Verordnung vom 30. November 2022 (BAnz AT 01.12.2022 V1), in Verbindung mit § 5 Nr. 16 der Subdelegationsverordnung wird verordnet:

§ 1

Referenzparzelle

Referenzparzelle im Sinne des § 5 Abs. 1 der GAPInVeKoS-Verordnung ist der Feldblock.

§ 2

Mindestparzellengröße

Abweichend von § 3 Abs. 3 Satz 1 der GAPInVeKoS-Verordnung beträgt die Mindestgröße einer landwirtschaftlichen Parzelle, für die ein Antrag auf Direktzahlungen gestellt werden kann, 0,1 Hektar.

§ 3

Regionaltypische Kennarten und Kennartengruppen

(1) Die regionaltypischen Kennarten und Kennartengruppen des artenreichen Grünlandes nach § 17 Abs. 3 Nr. 1 der GAP-Direktzahlungen-Verordnung sind in **Anlage 1** festgelegt.

(2) ¹Der Nachweis der Kennarten nach § 20 Abs. 1 Nr. 5 des GAP-Direktzahlungen-Gesetzes (GAPDZG) erfolgt durch Zählung auf einem Streifen auf dem Schlag. ²Der Streifen verläuft entlang einer gedachten Linie, die den Schlag in zwei etwa gleich große Teile teilt und die beiden Punkte der

Grenze des Schlags gerade miteinander verbindet, die bei Teilung des Schlags in zwei etwa gleich große Teile den größten möglichen Abstand zueinander haben. ³Liegt die gedachte Linie teilweise auf der Grenze, so ist abweichend von Satz 2 die gedachte Linie derart zu krümmen, dass sie vollständig oder, wenn dies aufgrund der Form des Schlags nicht möglich ist, weitestmöglich innerhalb des Schlags liegt. ⁴Die Streifenbreite beträgt 2,5 Meter zu beiden Seiten der gedachten Linie. ⁵Kennarten, die innerhalb des Streifens mit einer Entfernung von 3 Metern oder weniger zum Rand des Schlags vorgefunden werden, bleiben unberücksichtigt. ⁶Der Nachweis der Kennarten nach § 20 Abs. 1 Nr. 5 GAPDZG ist erbracht, wenn auf jeder der beiden Hälften des Streifens, die durch Teilung des Streifens in der Mitte rechtwinklig zum Verlauf der gedachten Linie entstehen, jeweils mindestens vier unterschiedliche regionale Kennarten gezählt werden. ⁷Dabei werden Kennarten einer Kennartengruppe nur als eine Kennart gezählt.

§ 4

Ausschlussflächen für bestimmte Öko-Regelungen

¹Für die Öko-Regelungen nach § 20 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a und b GAPDZG kommen Ackerflächen nicht in Betracht, die eine besondere Bedeutung für den Schutz gefährdeter Pflanzenarten und -gesellschaften auf Ackerflächen haben. ²Dies sind Ackerflächen,

1. auf denen mindestens eine gefährdete Ackerwildkrautart oder mindestens eine gefährdete Ackerwildkrautgesellschaft auf **Anlage 2** vorhanden ist und
2. die in der Fachanwendung ANDI — Agrarförderung Niedersachsen unter <https://sla.niedersachsen.de/andi-web> für die Antragstellung in geodatenbasierter Form nach § 5 Abs. 2 des GAP-Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem-Gesetzes als Ausschlussfläche gekennzeichnet sind.

§ 5

Zulässige Arten für Saatgutmischungen
bei Blühstreifen und -flächen

Für die Öko-Regelungen nach § 20 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b und c GAPDZG sind die zulässigen Arten für Saatgutmischungen bei Blühstreifen oder -flächen abweichend von Anhang 1 zu Anlage 5 der GAP-Direktzahlungen-Verordnung in **Anlage 3** festgelegt.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Hannover, den 10. August 2023

**Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Staudte

Ministerin

Liste der Kennarten und Kennartengruppen für Öko-Regelung 5**Kennarten:**

| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name |
|--|---------------------------|
| <i>Lychnis flos-cuculi</i> L. ssp. <i>flos-cuculi</i> | Kuckucks-Lichtnelke |
| <i>Caltha palustris</i> L. | Sumpfdotterblume |
| <i>Ranunculus flammula</i> L. ssp. <i>flammula</i> | Brennender Hahnenfuß |
| <i>Bistorta officinalis</i> Delarbre ssp. <i>officinalis</i> | Schlangen-Wiesenknöterich |
| <i>Achillea ptarmica</i> L. | Sumpf-Schafgarbe |
| <i>Cirsium oleraceum</i> (L.) Scop. | Kohl-Kratzdistel |
| <i>Anthoxanthum odoratum</i> L. | Gewöhnliches Ruchgras |
| <i>Ranunculus acris</i> L. ssp. <i>acris</i> | Scharfer Hahnenfuß |
| <i>Cardamine pratensis</i> L. | Wiesen-Schaumkraut |
| <i>Achillea millefolium</i> L. ssp. <i>millefolium</i> | Gewöhnliche Schafgarbe |
| <i>Trifolium pratense</i> L. (s. l.) | Rot-Klee |
| <i>Veronica chamaedrys</i> L. s. str. | Gamander-Ehrenpreis |
| <i>Lathyrus pratensis</i> L. | Wiesen-Platterbse |
| <i>Vicia cracca</i> L. | Vogel-Wicke |
| <i>Prunella vulgaris</i> L. | Kleine Braunelle |
| <i>Plantago lanceolata</i> L. | Spitz-Wegerich |
| <i>Ajuga reptans</i> L. | Kriechender Günsel |
| <i>Galium verum</i> L. ssp. <i>verum</i> | Echtes Labkraut |

Kennartengruppen:

| Bezeichnung der Kennartengruppe | Wissenschaftlicher Name, zugehörige Kennart | Deutscher Name, zugehörige Kennart |
|---|---|------------------------------------|
| Seggen, Simsen und Strandsimsen | <i>Bolboschoenus maritimus</i> (L.) Palla | Echte Strandsimse |
| | <i>Carex acuta</i> L. | Schlanke Segge |
| | <i>Carex acutiformis</i> Ehrh. | Sumpf-Segge |
| | <i>Carex appropinquata</i> Schumach. | Schwarzschoopf-Segge |
| | <i>Carex aquatilis</i> Wahlenb. | Wasser-Segge |
| | <i>Carex arenaria</i> L. | Sand-Segge |
| | <i>Carex brizoides</i> | Zittergras-Segge |
| | <i>Carex canescens</i> L. | Graue Segge |
| | <i>Carex caryophyllea</i> | Frühlings-Segge |
| | <i>Carex cespitosa</i> L. | Rasen-Segge |
| | <i>Carex demissa</i> Hornem. | Grünliche Gelb-Segge |
| | <i>Carex diandra</i> Schrank | Draht-Segge |
| | <i>Carex distans</i> L. ssp. <i>distans</i> | Entferntährige Segge |
| | <i>Carex disticha</i> Huds. | Zweizeilige Segge |
| | <i>Carex echinata</i> Murray | Igel-Segge |
| | <i>Carex x elytroides</i> | Bastard-Schlank-Segge |
| | <i>Carex flacca</i> Schreb. ssp. <i>flacca</i> | Blaugrüne Segge |
| | <i>Carex flava</i> L. | Echte Gelb-Segge |
| | <i>Carex hartmaniorum</i> A. Cajander | Hartman-Segge |
| | <i>Carex hirta</i> L. | Behaarte Segge |
| | <i>Carex hostiana</i> DC. | Saum-Segge |
| | <i>Carex lasiocarpa</i> Ehrh. | Faden-Segge |
| | <i>Carex lepidocarpa</i> Tausch ssp. <i>lepidocarpa</i> | Schuppenfrüchtige Gelb-Segge |
| | <i>Carex nigra</i> (L.) Reichard ssp. <i>nigra</i> | Wiesen-Segge |
| | <i>Carex otrubae</i> Podp. | Hain-Segge |
| | <i>Carex leporina</i> L. | Hasenfuß-Segge |
| | <i>Carex pallescens</i> L. | Bleiche Segge |
| <i>Carex panicea</i> L. | Hirsens-Segge | |
| <i>Carex paniculata</i> L. ssp. <i>paniculata</i> | Rispen-Segge | |

| Bezeichnung der Kennartengruppe | Wissenschaftlicher Name, zugehörige Kennart | Deutscher Name, zugehörige Kennart |
|---|--|---|
| | Carex praecox Schreb. Carex pseudobrizzoides Clavaud Carex pulicaris L. Carex riparia Curtis Carex rostrata Stokes ssp. rostrata Carex tomentosa L. Carex vesicaria L. Carex vulpina L. Carex x elytroides Fr. Scirpus sylvaticus L. | Frühe Segge Reichenbach-Segge Floh-Segge Ufer-Segge Schnabel-Segge Filz-Segge Blasen-Segge Fuchs-Segge Hybrid aus Wiesen-Segge und Schlanker Segge Wald-Simse |
| Großer und Straußblütiger Sauerampfer | Rumex acetosa L. ssp. acetosa Rumex thyrsoiflorus Fingerh. | Großer Sauerampfer Straußblütiger Sauerampfer |
| Kleine gelbe Klee-Arten | Medicago lupulina L. Trifolium campestre Schreb. Trifolium dubium Sibth. | Hopfenklee Feld-Klee Kleiner Klee |
| Margerite | Leucanthemum ircutianum Turcz. ex DC. ssp. ircutianum Leucanthemum vulgare Lam. | Zahnöhrchen-Margerite Fiederöhrchen-Margerite |
| Flockenblume | Centaurea jacea L. Centaurea pseudophrygia C. A. Mey. Centaurea scabiosa L. ssp. scabiosa | Echte Wiesen-Flockenblume Perücken-Flockenblume Skabiosen-Flockenblume |
| Hornklee | Lotus corniculatus L. (s. l.) Lotus pedunculatus Cav. Lotus tenuis Waldst. & Kit. ex Willd. | Gewöhnlicher Hornklee Sumpf-Hornklee Salz-Hornklee |
| Klappertopf | Rhinanthus alectorolophus (Scop.) Pollich Rhinanthus serotinus (Schönh.) Oborny Rhinanthus minor L. | Zottiger Klappertopf Großblütiger Klappertopf Kleiner Klappertopf |
| Witwenblume, Skabiose und Teufelsabbiss | Knautia arvensis (L.) Coult. Scabiosa canescens Waldst. & Kit. Scabiosa columbaria L. ssp. columbaria Succisa pratensis Moench | Wiesen-Witwenblume Graue Skabiose Tauben-Skabiose Teufelsabbiss |
| Hainsimse | Luzula campestris (L.) DC. ssp. campestris Luzula congesta (Thuill.) Lej. Luzula multiflora (Ehrh.) Lej. ssp. multiflora Luzula sylvatica (Huds.) Gaudin ssp. sylvatica | Feld-Hainsimse Kopfige Hainsimse Vielblütige Hainsimse Wald-Hainsimse |
| Frauenmantel | Alchemilla glabra Neygenf. Alchemilla glaucescens Wallr. Alchemilla micans Buser Alchemilla monticola Opiz Alchemilla propinqua H. Lindb. ex Juz. Alchemilla subcrenata Buser Alchemilla subglobosa C. G. Westerl. Alchemilla vulgaris L. Alchemilla xanthochlora Rothm. | Kahler Frauenmantel Graugrüner Frauenmantel Zierlicher Frauenmantel Bergwiesen-Frauenmantel Verwandter Frauenmantel Stumpfzahniger Frauenmantel Kugeliger Frauenmantel Spitzlappiger Frauenmantel Gelbgrüner Frauenmantel |
| Doldengewächse (ohne Wiesen-Kerbel) | Angelica sylvestris L. ssp. sylvestris Carum carvi L. Chaerophyllum hirsutum L. Daucus carota L. ssp. carota Heracleum sphondylium L. ssp. sphondylium Hydrocotyle vulgaris L. Meum athamanticum Jacq. Pastinaca sativa L. ssp. sativa Peucedanum palustre (L.) Moench Pimpinella major (L.) Huds. ssp. major | Wald-Engelwurz Wiesen-Kümmel Rauhaariger Kälberkropf Wilde Möhre Wiesen-Bärenklau Wassernabel Bärwurz Pastinak Sumpf-Haarstrang Große Bibernelle |

| Bezeichnung der Kennartengruppe | Wissenschaftlicher Name, zugehörige Kennart | Deutscher Name, zugehörige Kennart |
|--|--|---|
| | Pimpinella saxifraga L. Selinum carvifolia (L.) L. Selinum dubium (Schkuhr) Leute ssp. dubium Silaum silaus (L.) Schinz & Thell. | Kleine Bibernelle Kümmel-Silge Sumpf-Brenndolde Wiesen-Silge |
| Labkraut, weiß blühend (ohne Kletten-Labkraut) | Galium album Mill. s. l. Galium boreale L. ssp. boreale Galium palustre L. Galium saxatile L. Galium uliginosum L. | Wiesen-Labkraut Nordisches Labkraut Sumpf-Labkraut Harzer Labkraut Moor-Labkraut |
| Gras- und Sumpf-Sternmiere | Stellaria graminea L. Stellaria palustris (Murray ex Ehrh.) Hoffm. | Gras-Sternmiere Sumpf-Sternmiere |
| Gelb blühende Korbblütler nur mit Zungenblüten (ohne Gewöhnlichen Löwenzahn) | Chondrilla juncea Crepis biennis L. Crepis capillaris (L.) Wallr. Crepis mollis (Jacq.) Asch. ssp. mollis Crepis paludosa (L.) Moench Crepis vesicaria ssp. taraxacifolia (Thuill.) Thell. Hieracium bauhini Schult. s. l. Hieracium caespitosum Dumort. s. l. Hieracium lachenalii Suter s. l. Hieracium laevigatum Willd. s. l. Hieracium murorum L. s. l. Hieracium pilosella L. Hieracium piloselloides Vill. Hieracium sabaudum L. s. l. Hieracium umbellatum L. s. l. Hypochaeris glabra L. Hypochaeris radicata L. ssp. radicata Lactuca seriola L. Lapsana communis L. ssp. communis Leontodon hispidus L. ssp. hispidus Leontodon saxatilis Lam. ssp. saxatilis Mycelis muralis (L.) Dumort. Picris hieracioides L. ssp. hieracioides Scorzonera humilis L. Scorzonera laciniata L. Scorzoneroides autumnalis Moench s. l. Sonchus arvensis L. s. l. Sonchus asper (L.) Hill s. l. Sonchus oleraceus L. Sonchus palustris L. Tragopogon dubius Scop. Tragopogon minor Mill. Tragopogon pratensis L. s. str. | Großer Knorpellattich Wiesen-Pippau Kleinköpfiger Pippau Weichhaariger Pippau Sumpf-Pippau Löwenzahn-Pippau Ungarisches Habichtskraut Wiesen-Habichtskraut Gewöhnliches Habichtskraut Glattes Habichtskraut Wald-Habichtskraut Mausohr-Habichtskraut Florentiner Habichtskraut Savoyer Habichtskraut Doldiges Habichtskraut Kahles Ferkelkraut Gewöhnliches Ferkelkraut Kompass-Lattich Gewöhnlicher Rainkohl Rauer Löwenzahn Nickender Löwenzahn Mauerlattich Gewöhnliches Bitterkraut Niedrige Schwarzwurzel Schlitzblättriger Stielsame Herbst-Löwenzahn Acker-Gänsedistel Raue Gänsedistel Kohl-Gänsedistel Sumpf-Gänsedistel Großer Bocksbart Kleiner Wiesen-Bocksbart Gewöhnlicher Wiesen-Bocksbart |

Liste der gefährdeten Ackerwildkrautarten und Ackerwildkrautgesellschaften

Ackerwildkrautarten:

| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name |
|---|---|
| <i>Adonis aestivalis</i> | Sommer-Adonisröschen |
| <i>Adonis flammea</i> | Flammen-Adonisröschen |
| <i>Agrostemma githago</i> | Kornrade |
| <i>Ajuga chamaepitys</i> | Gelber Günsel |
| <i>Anagallis foemina</i> | Blauer Gauchheil |
| <i>Anagallis minima</i> | Acker-Kleinling |
| <i>Arnoseris minima</i> | Lämmersalat |
| <i>Asperula arvensis</i> | Acker-Meier |
| <i>Bromus arvensis</i> | Acker-Trespe |
| <i>Buglossoides arvensis</i> (= <i>Lithospermum arvense</i> ssp. <i>arvense</i>) | Acker-Steinsame |
| <i>Bunium bulbocastanum</i> | Erdkastanie |
| <i>Bupleurum rotundifolium</i> | Rundblättriges Hasenohr |
| <i>Camelina alyssum</i> | Gezählter Leindotter |
| <i>Camelina microcarpa</i> ssp. <i>pilosa</i> (= <i>C. microcarpa</i> ssp. <i>sylvestris</i>) | Kleinfrüchtiger Leindotter |
| <i>Camelina sativa</i> | Saat-Leindotter |
| <i>Caucalis platycarpos</i> L. ssp. <i>platycarpos</i> | Acker-Haftdolde |
| <i>Chenopodium hybridum</i> | Unechter Gänsefuß |
| <i>Conringia orientalis</i> | Ackerkohl |
| <i>Consolida regalis</i> Gray ssp. <i>regalis</i> | Acker-Rittersporn |
| <i>Cuscuta epilinum</i> | Flachs-Seide |
| <i>Euphorbia platyphyllos</i> | Breitblättrige Wolfsmilch |
| <i>Filago germanica</i> (= <i>F. vulgaris</i>) | Deutsches Filzkraut |
| <i>Fumaria vaillantii</i> Loisel. ssp. <i>vaillantii</i> | Vaillant-Erdrauch |
| <i>Gagea villosa</i> | Acker-Gelbstern |
| <i>Galeopsis ladanum</i> | Breitblättriger Hohlzahn (BRD: Acker-H.) |
| <i>Galeopsis segetum</i> | Saat-Hohlzahn (BRD: Gelber H.) |
| <i>Galium spurium</i> ssp. <i>spurium</i> | Kahles Grünblütiges Labkraut |
| <i>Galium spurium</i> ssp. <i>vaillantii</i> | Grünblütiges Labkraut |
| <i>Galium tricornutum</i> | Dreihörniges Labkraut |
| <i>Gypsophila muralis</i> | Mauer-Gipskraut |
| <i>Helichrysum luteoalbum</i> (= <i>Pseudognaphalium luteoalbum</i>) | Gelbweißes Ruhrkraut |
| <i>Hyoscyamus niger</i> | Schwarzes Bilsenkraut |
| <i>Hypochaeris glabra</i> | Kahles Ferkelkraut |
| <i>Illecebrum verticillatum</i> | Knorpelkraut |
| <i>Juncus capitatus</i> | Kopf-Binse |
| <i>Juncus tenageia</i> | Sand-Binse |
| <i>Kickxia elatine</i> L. Dumort. | Spießblättriges Tännelkraut |
| <i>Kickxia spuria</i> L. Dumort. | Eiblättriges Tännelkraut |
| <i>Legousia hybrida</i> (L.) Delarbre | Kleiner Frauenspiegel (BRD: Kleinblütiger F.) |
| <i>Legousia speculum-veneris</i> | Großer Frauenspiegel |
| <i>Lepidium coronopus</i> (= <i>Coronopus squamatus</i>) | Niederliegender Krähenfuß |
| <i>Lilium bulbiferum</i> ssp. <i>croceum</i> (Chaix) Arcang. | Acker-Feuer-Lilie |
| <i>Linaria arvensis</i> | Acker-Leinkraut |
| <i>Lolium remotum</i> | Lein-Lolch |
| <i>Lolium temulentum</i> | Taumel-Lolch |
| <i>Lythrum hyssopifolia</i> | Ysopblättriger Weiderich |
| <i>Melampyrum arvense</i> ssp. <i>arvense</i> | Acker-Wachtelweizen |
| <i>Minuartia hybrida</i> ssp. <i>tenuifolia</i> (= <i>M. hybrida</i> ssp. <i>vaillantiana</i>) | Schmalblättrige Miere |
| <i>Minuartia viscosa</i> | Klebrige Miere |
| <i>Misopates orontium</i> (L.) Raf. | Acker-Löwenmaul |
| <i>Montia arvensis</i> (= <i>M. fontana</i> ssp. <i>chondrosperma</i>) | Acker-Quellkraut |

| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name |
|--|---|
| <i>Neslia paniculata</i> ssp. <i>paniculata</i> | Finkensame |
| <i>Nigella arvensis</i> | Acker-Schwarzkümmel |
| <i>Nonea erecta</i> (= <i>N. pulla</i>) | Braunes Mönchskraut |
| <i>Odontites vernus</i> (Bellardi) Dumort. | Acker-Zahntrrost |
| <i>Orlaya grandiflora</i> | Strahlen-Breitsame |
| <i>Papaver lecoqii</i> (= <i>P. dubium</i> ssp. <i>lecoqii</i>) | Gelbmilchender Saat-Mohn |
| <i>Phleum paniculatum</i> | Rispiges Lieschgras |
| <i>Polycnemum arvense</i> | Acker-Knorpelkraut |
| <i>Polycnemum majus</i> | Großes Knorpelkraut |
| <i>Radiola linoides</i> | Zwerg-Lein |
| <i>Ranunculus arvensis</i> | Acker-Hahnenfuß |
| <i>Ranunculus sardous</i> | Sardischer Hahnenfuß |
| <i>Raphanus raphanistrum</i> | Acker-Hederich (BRD: Acker-Rettich, Hederich) |
| <i>Sherardia arvensis</i> | Ackerröte |
| <i>Silene noctiflora</i> | Acker-Lichtnelke |
| <i>Spergularia segetalis</i> | Saat-Schuppenmiere |
| <i>Stachys annua</i> | Einjähriger Ziest |
| <i>Stachys arvensis</i> | Acker-Ziest |
| <i>Torilis arvensis</i> ssp. <i>arvensis</i> | Acker-Klettenkerbel |
| <i>Turgenia latifolia</i> | Breitblättrige Haftdolde |
| <i>Vaccaria hispanica</i> ssp. <i>hispanica</i> | Saat-Kuhnelke |
| <i>Valerianella dentata</i> (L.) Pollich | Gezählter Feldsalat (BRD: Gezähntes Rapünzchen) |
| <i>Valerianella rimosa</i> | Gefurchter Feldsalat |
| <i>Veronica opaca</i> | Glanzloser Ehrenpreis |
| <i>Veronica praecox</i> | Früher Ehrenpreis |
| <i>Veronica triphyllos</i> | Dreiteiliger Ehrenpreis |
| <i>Veronica verna</i> | Frühlings-Ehrenpreis |
| <i>Vicia lathyroides</i> | Platterbsen-Wicke |

Ackerwildkrautgesellschaften:

| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name |
|--|-------------------------------|
| <i>Silene linicolae</i> -Linietum | Leinlolch-Assoziation |
| Caucalido-Adonidetum <i>flammeae</i> | Adonisröschen-Gesellschaft |
| Geranio-Allietum <i>vinealis</i> | Weinbergslauch-Gesellschaft |
| Teesdalio-Arnoseridetum <i>minimae</i> | Lämmersalat-Gesellschaft |
| Papaveri-Melandrietum <i>noctiflorae</i> | Ackerlichtnelken-Gesellschaft |
| Kickxietum <i>spuriae</i> | Tännelkraut-Gesellschaft |
| Papaveretum <i>argemones</i> | Sandmohn-Gesellschaft |
| Aphano-Matricarietum <i>chamomillae</i> | Kamillen-Gesellschaft |
| Digitarietum <i>ischaemi</i> | Fingerhirsens-Gesellschaft |
| Lycopsietum <i>arvensis</i> | Ackerkrummhals-Gesellschaft |
| Spergulo-Chrysanthemetum <i>segetum</i> | Saatwucherblumen-Gesellschaft |
| Thlaspio-Veronicetum <i>politae</i> | Glanzehrenpreis-Gesellschaft |

**Zulässige Arten für Saatgutmischungen bei Blühstreifen
oder -flächen zur Berücksichtigung besonderer regionaler
agrarstruktureller oder naturschutzfachlicher Gegebenheiten****Gruppe A:**

| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name |
|---|-------------------------------|
| <i>Anethum graveolens</i> | Dill |
| <i>Avena sativa</i> | Hafer |
| <i>Borago officinalis</i> | Borretsch |
| <i>Brassica napus</i> | Raps, Futterraps |
| <i>Brassica oleracea</i> | Marktstammkohl, Gemüsekohl |
| <i>Brassica rapa</i> | Rübsen |
| <i>Calendula officinalis</i> | Garten-Ringelblume |
| <i>Coriandrum sativum</i> | Echter Koriander |
| <i>Fagopyrum esculentum</i> | Buchweizen |
| <i>Helianthus annuus</i> | Sonnenblume |
| <i>Lepidium sativum</i> | Gartenkresse |
| <i>Linum usitatissimum</i> | Saat-Lein |
| <i>Lupinus angustifolius</i> | Schmalblättrige Lupine |
| <i>Ornithopus sativus</i> | Serradella |
| <i>Phacelia tanacetifolia</i> | Rainfarn-Phazelie |
| <i>Pisum sativum</i> | Garten-Erbse |
| <i>Raphanus sativus</i> ssp. <i>oleiformis</i> | Ölrettich |
| <i>Secale multicaule</i> | Ur-Roggen = Waldstaudenroggen |
| <i>Setaria italica</i> | Kolbenhirse |
| <i>Sinapis alba</i> | Weißer Senf, Gelbsenf |
| <i>Trifolium alexandrinum</i> | Alexandrinischer Klee |
| <i>Trigonella foenum-graecum</i> | Bockshornklee |
| <i>Vicia faba</i> | Acker-Bohne |
| <i>Malva sylvestris</i> ssp. <i>verticillata</i> L. | Bechermalve |
| <i>Vicia sativa</i> | Sommerwicke |

Gruppe B:

| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name |
|--|--------------------------------|
| <i>Foeniculum vulgare</i> | Fenchel |
| <i>Malva sylvestris</i> ssp. <i>mauritiana</i> | Mauretanische Malve |
| <i>Medicago sativa</i> | Luzerne |
| <i>Trifolium resupinatum</i> | Persischer Klee |
| <i>Trifolium pratense</i> | Rot-Klee |
| <i>Trifolium hybridum</i> ssp. <i>hybridum</i> | Schweden-Klee |
| <i>Melilotus officinalis</i> | Echter (oder Gelber) Steinklee |
| <i>Melilotus albus</i> | Weißer Steinklee |

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über disziplinarrechtliche Zuständigkeiten
im Bereich des Kultusministeriums**

Vom 10. August 2023

Aufgrund des § 75 Nr. 1 des Niedersächsischen Disziplingesetzes vom 13. Oktober 2005 (Nds. GVBl. S. 296), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Juni 2022 (Nds. GVBl. S. 400), wird im Einvernehmen mit dem Ministerium für Inneres und Sport verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über disziplinarrechtliche Zuständigkeiten im Bereich des Kultusministeriums vom 29. November 2005 (Nds. GVBl. S. 369), geändert durch Verordnung vom 14. Dezember 2022 (Nds. GVBl. S. 749), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) ¹Das jeweilige Regionale Landesamt für Schule und Bildung ist höhere Disziplinarbehörde

1. für die bei ihm beschäftigten Beamtinnen und Beamten des Landes, nicht aber für die Leiterin oder den Leiter des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung,
2. für die an den Studienseminaren in seinem Zuständigkeitsbereich beschäftigten Beamtinnen und Beamten des Landes, nicht aber für die dort beschäftigten Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst,
3. für die an den Schulen in seinem Zuständigkeitsbereich beschäftigten Beamtinnen und Beamten des Landes, nicht aber für die an den Landesbildungszentren für Hörgeschädigte und am Landesbildungszentrum für Blinde beschäftigten Beamtinnen und Beamten.

²Das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig ist für die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst höhere Disziplinarbehörde. ³Im Fall einer Abordnung von Beamtinnen und Beamten des Landes von einem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung, einem Studienseminar oder einer Schule mit Ausnahme der Landesbildungszentren für Hörgeschädigte und des Landesbildungszentrums für Blinde ist das jeweilige Regionale Landesamt für Schule und Bildung höhere Disziplinarbehörde, in dessen Zuständigkeitsbereich die abordnende Dienststelle liegt.“

2. § 2 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) ¹Das jeweilige Regionale Landesamt für Schule und Bildung ist Disziplinarbehörde

1. für die bei ihm beschäftigten Beamtinnen und Beamten des Landes, nicht aber für die Leiterin oder den Leiter des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung,
2. für die an den Studienseminaren in seinem Zuständigkeitsbereich beschäftigten Beamtinnen und Beamten des Landes, nicht aber für die dort beschäftigten Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst,
3. für die an den Schulen in seinem Zuständigkeitsbereich beschäftigten Beamtinnen und Beamten des Landes, nicht aber für die an den Landesbildungszentren für Hörgeschädigte und am Landesbildungszentrum für Blinde beschäftigten Beamtinnen und Beamten.

²Das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig ist für die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst Disziplinarbehörde. ³Im Fall einer Abordnung von Beamtinnen und Beamten des Landes von einem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung, einem Studienseminar oder einer Schule mit Ausnahme der Landesbildungszentren für Hörgeschädigte und des Landesbildungszentrums für Blinde ist das jeweilige Regionale Landesamt für Schule und Bildung Disziplinarbehörde, in dessen Zuständigkeitsbereich die abordnende Dienststelle liegt.“

3. Es wird der folgende neue § 4 eingefügt:

„§ 4

Übergangsvorschrift

„Für vor dem 1. September 2023 eingeleitete Disziplinarverfahren ist diese Verordnung in der am 31. August 2023 geltenden Fassung weiterhin anzuwenden.“

4. Der bisherige § 4 wird § 5.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. September 2023 in Kraft.

Hannover, den 10. August 2023

Niedersächsisches Kultusministerium

H a m b u r g

Ministerin

Verordnung
zur Änderung der Niedersächsischen Verordnung
über die Laufbahnen der Fachrichtung Polizei

Vom 14. August 2023

Aufgrund des § 108 Abs. 3 Nr. 1 des Niedersächsischen Beamtengesetzes vom 25. März 2009 (Nds. GVBl. S. 72), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juni 2023 (Nds. GVBl. S. 110), wird verordnet:

Artikel 1

§ 8 der Niedersächsischen Verordnung über die Laufbahnen der Fachrichtung Polizei vom 24. Mai 2013 (Nds. GVBl. S. 116), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (Nds. GVBl. S. 307), erhält folgende Fassung:

„§ 8

Dienstliche Beurteilung

(1) § 44 NLVO findet für Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte der Polizeibehörden und der Polizeiakademie Niedersachsen keine Anwendung.

(2) ¹Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte der Polizeibehörden und der Polizeiakademie Niedersachsen sind regelmäßig zu beurteilen (Regelbeurteilung). ²Die Regelbeurteilung ist alle drei Jahre zu einem Stichtag vorzunehmen. ³Durch Beurteilungsrichtlinien können bestimmte Gruppen von Beamtinnen und Beamten von der Regelbeurteilung ausgenommen werden. ⁴Eine Beurteilung aus besonderem Anlass (Anlassbeurteilung) ist neben oder anstelle einer Regelbeurteilung nach Satz 1 zulässig, wenn dies durch Beurteilungsrichtlinien bestimmt ist oder sie rechtlich geboten ist.

(3) ¹Die Beurteilung besteht aus einer Bewertung der fachlichen Leistung und einer Einschätzung der Befähigung und Eignung im Beurteilungszeitraum unter Berücksichtigung der Anforderungen des Amtes. ²Die Bewertung der fachlichen Leistung und die Einschätzung der Befähigung und Eignung erfolgen anhand von Wertungsstufen mit einer Skala von A bis E, die für Einzelmerkmale, die durch Beurteilungsrichtlinien bestimmt werden, und für ein abschließendes Gesamturteil vergeben werden. ³Für die Bewertung und Einschätzung der Einzelmerkmale und des Gesamturteils sind die Wertungsstufen

A — übertrifft in hervorragender Weise die Anforderungen,
B — übertrifft erheblich die Anforderungen,

C — entspricht voll den Anforderungen,
D — entspricht im Allgemeinen den Anforderungen und
E — entspricht nicht den Anforderungen

zu verwenden. ⁴Bei der Vergabe der Wertungsstufe C ist zur Binnendifferenzierung zusätzlich zum Gesamturteil die Zwischenstufe „oberer Bereich“, „mittlerer Bereich“ oder „unterer Bereich“ zu vergeben. ⁵Der Dienstherr hat sicherzustellen, dass die Beurteilungen derart vorgenommen werden, dass in der Regel nicht mehr als 10 Prozent der Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten einer Besoldungsgruppe im Gesamturteil mit der Wertungsstufe A und in der Regel nicht mehr als 20 Prozent der Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten einer Besoldungsgruppe im Gesamturteil mit der Wertungsstufe B und der Wertungsstufe C mit der Zwischenstufe oberer Bereich beurteilt werden. ⁶Ausnahmsweise ist eine Überschreitung der prozentualen Höchstgrenzen nach Satz 5 um jeweils bis zu 5 Prozentpunkte möglich, wenn dies aufgrund besonderer Umstände im Einzelfall geboten ist. ⁷Für die übrigen Wertungsstufen können durch Beurteilungsrichtlinien Richtwerte vorgegeben werden, die das anteilige Verhältnis der Wertungsstufen bestimmen.

(4) ¹Die Beurteilungen erfolgen in der Regel durch zwei Personen (Erstbeurteilerin oder Erstbeurteiler und Zweitbeurteilerin oder Zweitbeurteiler). ²Einzelheiten zu den Zuständigkeiten der beurteilenden Personen sowie möglicher weiterer an der Beurteilung Beteiligter werden in Beurteilungsrichtlinien bestimmt. ³Die Polizeivollzugsbeamtin oder der Polizeivollzugsbeamte ist in das Beurteilungsverfahren einzubeziehen; das Nähere wird durch Beurteilungsrichtlinien geregelt. ⁴Die Beurteilung ist der Polizeivollzugsbeamtin oder dem Polizeivollzugsbeamten bekannt zu geben und mit ihr oder ihm zu besprechen.

(5) Das für Inneres zuständige Ministerium erlässt für die Beurteilung der Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten der Polizeibehörden und der Polizeiakademie Niedersachsen Beurteilungsrichtlinien.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Hannover, den 14. August 2023

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport

Behrens

Ministerin

